

1/18

Verteilte Systeme

Prof. Dr. Martin Becke

CaDS - HAW Hamburg

Version 0.9



Inhalt

- 1 Supporting Patterns II
 - Dependency Injection
 - Wrapper und Adapter
 - Interceptor
 - Watchtog
 - Fassade
 - Pipeline
 - Master-Worker



Dependency Injection Idee

- ► Abhängigkeiten eines Objekts wird von außen bereitgestellt
- ► Code wird modularer, testbarer und wartbarer
- ► Gleichen Vorteile wie das Factory Pattern
- ► Führt zusätzliche Komplexität ein
- ► Leistung kann reduziert werden, wenn Abhängigkeiten über das Netzwerk transportiert werden muss
- ► Kann Sicherheitsprobleme einführen
- ► Problematisch im Debugging



4/18

Dependency Injection

Umsetzung in Code I

```
public interface BulbService {
    void doLight();
}
```

Listing 1 – Schnittstelle für die Abhängigkeit



Dependency Injection

Umsetzung in Code II

```
public class Bulb implements BulbService {
   public void doLight() {
       System.out.println("Do cool Stuff");
   }
}
```

Listing 2 – Schnittstellenimplementierung

VS



Dependency Injection

Umsetzung in Code III

```
public class ControllerOnPI {
   private BulbService service;
   public ControllerOnPI(BulbService service) {
       this.service = service;
   }
   public void doControl() {
       service.doLight();
```

BCK

VS



Dependency Injection

Umsetzung in Code IV

```
public class Main {
   public static void main(String[] args) {
     BulbService bulb = new Bulb();
     ControllerOnPI c = new ControllerOnPI(bulb);

     c.doControl();
   }
}
```

Listing 4 – Die DI Main



Dependency Injection

Reflection

- ▶ Dependency Injection (DI) wird häufig mit Reflection umgesetzt
- ► Struktur und Verhalten zur Laufzeit analysieren
- ► Eigenschaften und Funktionalitäten können zur Laufzeit verändert werden
- ► In vielen Programmiersprachen unterstützt, z. B. in Java, C#, Python und JavaScript

VS



Wrapper und Adapter Idee

- ► Strukturpattern
- ► Etabliert Interoperabilität
- ▶ Beide Muster sind ähnlich, es gibt aber Unterschiede



Adapter Grundlagen

- ► Für Komponenten mit unterschiedlichen Schnittstellenanforderungen
- ► Etabliert Interoperabilität
- ► Kann unterschiedliche Protokollen oder Datenformaten miteinander verbinden
- ► Bestehende Komponente an eine neue Schnittstelle anpassen (legacy oder Zulieferung)

Master-Worker



Wrapper

Grundlagen

- ▶ Definiert eine neue Klasse, die eine vorhandene Komponente umschließt
- ► Verändert oder erweitert Funktion



Interceptor

- ► Steuert Kommunikation zwischen Komponenten
- ► Eingehende und ausgehende Nachrichten werden abgefangen
- ► Möglicher Einsatz : Sicherheitsüberprüfungen, Protokollierung, Leistungsüberwachung und/oder Fehlerbehebung



Interceptor

Pattern

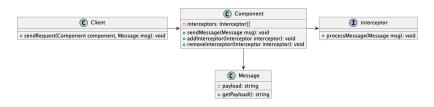


Figure – Interceptor Pattern



Interceptor

Sequenz



Figure – Interceptor Pattern Sequenz



Watchtog

Watchtog

- ▶ Überwachung von Ressourcen oder Prozessen in einem System
- ► Erhöht Stabilität und Zuverlässigkeit
- ► Zwei Hauptkomponenten : Watchdog und überwachtes System
- ► Frühzeitige Erkennung und Behebung von Problemen
- ► Anwendbar in verschiedenen Bereichen (z.B. eingebettete Systeme, verteilte Systeme)
- ► Trennung der Verantwortlichkeiten für optimale Effektivität



Fassade Idee

- $\blacktriangleright\,$ Vereinfachte Schnittstelle für den Zugriff
- ► Reduktion der Komplexität
- ▶ Dritter Punkt



Pipeline

Idee

- ► Für komplexe Verarbeitungsprozesse
- ► Sequentielle Ausführung
- ► Spezialisierten Modul (Fetch, Decode, Execute Pipeline)



Master-Worker Idee

- ► Speziell für verteilte Systeme entwickelt
- ► Zentrale Einheit (Master) welcher die Kontrolle über mehrere untergeordnete Einheiten (Worker) hat
- ► Arbeitslast effizient auf mehrere Prozessoren oder Knoten zu verteilen